

Über die Autorin Ellis Kaut

Ellis Kaut ist die Schöpferin des Kobolds Pumuckl. Sie schrieb unzählige Bücher, Hörspiele und Drehbücher für die Serie „Meister Eder und sein Pumuckl“. Ihre Autobiographie wurde 2009 von LangenMüller unter dem Titel: „Nur ich sag ich zu mir – Mein Leben mit und ohne Pumuckl“ veröffentlicht. Elisabeth (Ellis) Kaut kam am 17. November 1920 in Stuttgart zur Welt und wuchs in München auf. Dort studierte sie zuerst Schauspiel, später Bildhauerei und machte zudem ihr Diplom als Graphologin bei Ernst Hoferichter.

1939 heiratete sie den Münchner Journalisten und Schriftsteller Kurt Preis. 1945 wurde ihre Tochter Uschi in München geboren. Nach Kriegsende arbeitete Ellis Kaut unter anderem als Sprecherin in Unterhaltungs- und Kindersendungen beim Bayerischen Rundfunk (BR) und begann Novellen, Erzählungen und Bücher zu schreiben. Es entstanden 120 Geschichten vom Kater Musch (eine Hörspielreihe des BR). Bereits 1955 wurde Ellis Kaut mit dem Bayerischen Hörspielpreis ausgezeichnet und erhielt später weitere Auszeichnungen, u.a. das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Die Geschichte des Pumuckl begann nach dem Ende der Hörspielreihe "Geschichten vom Kater Musch". Der Kinderfunk des BR suchte eine neue Serie und beauftragte Ellis Kaut damit. Eine Mischung aus Märchen und Realität sollte es werden, also dem Kater Musch ein bisschen ähneln. Ellis Kaut neigte dazu, immer wieder mal etwas zu verlegen und verbrachte deshalb unnötige Zeit mit Suchen. So entstand die Idee, dass nicht sie, sondern ein unsichtbarer Kobold daran schuld sei. Da nahezu jeder Mensch solche Situationen kennt, war auch die Redaktion des BR von der Idee begeistert und die Basis für neue Geschichten geschaffen. Den Namen des Kobolds hatte ihr Mann, nichts ahnend, beigesteuert. Während eines Winterspaziergangs durch einen verschneiten Wald, machte Ellis Kaut einen Spaß und zog an schneebedeckten Ästen. Der Schnee fiel auf ihren Mann, der lachend meinte "Du bist ein rechter Pumuckl ". An diese spontane Wortschöpfung ihres Mannes erinnerte sich Ellis Kaut bei der Suche nach einem Namen für ihren Serienstar. Die Hörspielreihe erfreute sich schnell großer Beliebtheit. Dazu trug auch die unvergessliche Stimme von Hans Clarin bei. Bald folgte die Veröffentlichung auf Schallplatten und Hörspielkassetten. Es entstanden an die hundert Pumuckl Geschichten, die auch in Büchern erschienen und von der Künstlerin Barbara von Johnson liebevoll illustriert wurden. 1982/83 folgte die Fernsehserie „Meister Eder und sein Pumuckl“. Die Drehbücher für die 1. Staffel schrieb Ellis Kaut zusammen mit Regisseur Ulrich König, für die 2. Staffel 1988/89 mit Hanns Wiedmann und für den Kinofilm "Pumuckl und das Zirkusabenteuer" machte sie sich gemeinsam mit ihrer Tochter Uschi Bagnall ans Werk. Ihre wahre Leidenschaft galt jedoch der Fotografie, der sie ebenso erfolgreich nachging. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und veröffentlichte eigene Bildbände (u.a. "München zu jeder Jahreszeit", "Nymphenburger Park"). Sie war ein Mensch, der sich für alle Arten der Kunst interessierte. So widmete sie sich auch der Malerei sowie der künstlerischen Keramik und zeigte ihre Werke auf diversen Ausstellungen in Deutschland und Österreich. Ellis Kaut verstarb im September 2015, kurz vor ihrem 95. Geburtstag.